

Des Kaisers nachhaltige Kleider!

geschrieben von Dirk Maxeiner | 15. Mai 2011

Scharlatane haben sich zu allen Zeiten hinter Wort-Ungetümen versteckt. Das soll den normalen Menschenverstand auf Distanz halten. Ein aktuelles Beispiel liefert der „Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen“ (WBGU) mit seinem Bericht „Welt im Wandel“ in dem es nur so wimmelt von „partizipativer Forschung“ und „transformativer Wissenschaft“. Es handelt sich laut Autoren um einen „Gesellschaftsvertrag für eine große Transformation“, die wir uns als Ende des „fossilen industriellen Metabolismus“ und als „Übergang zur Nachhaltigkeit“ vorzustellen haben. Die neue „Weltgesellschaft“ soll mit deutschem Know-How verwirklicht werden und zwar durch „tiefgreifende Änderungen von Infrastrukturen, Produktionsprozessen, Regulierungssystemen und Lebensstilen.“ Bedauerlicherweise verhindern „politische, institutionelle und ökonomische Pfadabhängigkeiten, Interessenstrukturen sowie Vetospieler“ den Übergang zur „nachhaltigen Gesellschaft“.

(Hinweis: Lesen Sie auch den erschreckenden Befund der FAS über grüne Umerziehungsaktivitäten am Ende des Beitrages, sowie das gegenwärtige Treffen der Nobel-Laureaten mit H.j. Schellnhuber über globale Nachhaltigkeit am 16.-18.5.11 in Stockholm
<http://globalsymposium2011.org/program>)

Die punktuelle Entrüstung über Michael Manns Klima-emails

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 15. Mai 2011

Ein weiteres Beispiel punktueller Empörung... aber mit rechtlichen Konsequenzen:

Der fortgesetzte Streit zwischen Generalstaatsanwalt Ken Cuccinelli und der University of Virginia (UVA) über den Zugang zu den Emails des früher an der UVA tätigen Klimawissenschaftlers Michael Mann muss noch vom Virginia Supreme Court entschieden werden. Jedoch, einem Beitrag in [dem Magazin] C-Ville Weekly zufolge könnten Del. Bob Marshall und Chris Horner vom Competitive Enterprise Institute mit ihren Anforderungen im Rahmen des Freedom of Information Act (FOIA) [etwa: Gesetz zur freien Information] an das amerikanische Traditionsinstitut auf einen Schlammpfuhl getroffen sein.

Grüne Maßnahmen laden zu großangelegter Korruption ein

geschrieben von Michael Limburg | 15. Mai 2011

Millionen Pfund an Unterstützungszahlungen und Finanzhilfen werden von Betrügern abgesaugt, warnt ein britischer Bericht. Die Korruption unter den unterbezahlten Waldhütern in Kenia hat zur Entwaldung geführt. (Aktuelles Update: SPON vom 16.5.11 Grüne als Lobbyisten „Erst Bio, dann Bimbos“ <http://tinyurl.com/6em8q5l> Näheres s.u. auch der Blog Fakten & Fiktionen nennt unter dem Titel „Die Heuchler: Grüne Lobbyisten“ Details hier <http://tinyurl.com/6e9xnnr>)

Der im Nordosten von Nairobi gelegene West Mau Forst war vor 40 Jahren noch ein dichtes Waldgebiet. Ein neuer Bericht von Transparency International (TI) warnt, dass die Korruption die globalen Anstrengungen im Kampf gegen den Klimawandel bedroht. Milliarden von brit. Pfund würden geplündert und verschwendet, heißt es, wenn nicht stärkere Maßnahmen gegen Unterschlagung und Fehlleitung ergriffen würden.

Grüne ‚verloren‘, sobald sich Wachstum durchsetzt

geschrieben von Terence Corcoran | 15. Mai 2011

Es könnte ein wenig zu weit gehen, aber wenn einer der führenden Klimaalarmisten der Welt – der britische Autor und Journalist George Monbiot – erklärt, dass er und seine Kollegen von der Umweltbewegung in einer Welt, die immer noch an das glaubt, was viele Umweltaktivisten nicht glauben, nämlich Wachstum und Prosperität, „verloren sind“, kann man fast mit Sicherheit davon ausgehen, dass die globale Erwärmung als Politikum immer unbedeutender wird.

Offener Brief an Herrn Dr. Wolfgang

Thüne zu „Statistiken vernebeln zunehmend die Realität“

geschrieben von Lüdecke | 15. Mai 2011

Der Beitrag des bekannten Meteorologen Dr. Wolfgang Thüne enthält eine Reihe von beachtenswerten und zutreffenden Kritikpunkten am heutigen Klima-Alarmismus. Er stützt sich dabei aber auf eine Aussage zum Treibhauseffekt, die in dieser Form der Physik widerspricht. Aus diesem Grund der folgende offene Brief